

Dok. Bd. XIV

V A 2

(Richrath)

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin  
B Rep. 057-01

Nr.: **485**

1 Js 13/65 (RSHA)



Günther Nickel  
Berlin 36

REICHSKRIMINALPOLIZEIAMT

Tgb.Nr. RKPA.IA2a III 301

Berlin, den 25. März .....193<sup>9</sup>.

Konzentrationslager An das Kommandantur						
13. APR. 1939						
I.	Is	II.	I.	V.	II	

Konzentrationslager .Floßenbürg.....  
Kommandantur

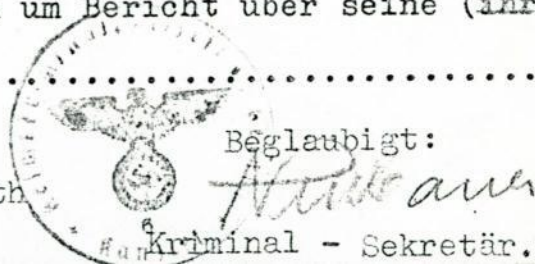
in Floßenbürg (Bayr.Ostm.)

Betrifft: ...V.H. Henry Burmeister, 8.8. 96 Hamburg.....

Da ich die Frage der Entlassung des (der) .....  
.....B.u.r.m.e.i.s.t.e.r..... aus der polizeilichen Vor-  
beugungshaft zu prüfen habe, bitte ich um Bericht über seine (ihre)  
Führung im Lager .....

J.A.  
gez. Richrath

Beglaubigt:



Kriminal - Sekretär.



Die Übereinstimmung der Fotokopie mit dem  
Original wird hiermit beglaubigt.

Arolsen, den 13. Mai 1969



  
Leiter des Archivs  
des  
Internationalen Suchdienstes

REICHSKRIMINALPOLIZEIAMT

Tgb.Nr.RKPA.I A 2a III 370

Berlin, den .3. Mai..... 1939.

76

An das

Konzentrationslager						
Kommandantur						
13. MAI 1939						
I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	
A		X				

Konzentrationslager .....

Kommandantur

in .F.l.o.B.e.n.b.ü.r.g....

Betrifft: .VH..Gustav..F.a.h.n.h.o.l.d...16.1.07..Altona....

Da ich die Frage der Entlassung des (der) .Fahnhold....  
..... aus der polizeilichen  
Vorbeugungshaft zu prüfen habe, bitte ich um Bericht über  
seine (ihre) Führung im Lager .....  
Die Haftunterlagen betr, F. für die dortige Akte füge ich als  
Anlage bei.

J.A.

gez. Richrath.



Beglaubigt:

*Reichbauer*  
Kriminal-Sekretär.

So.



Die Übereinstimmung der Fotokopie mit dem  
Original wird hiermit beglaubigt.

Arolsen, den 13. Mai 1969



  
Leiter des Archivs  
des  
Internationalen Suchdienstes

Tgb.Nr.RKPA. IA2 a II 430

An das

Konzentrationslager .Flossenbürg.....

Kommandantur

in Flossenbürg.....Betrifft: VH. Otto. K a l l m e y e r, 9.3.1909 Wackersleben.....

Da ich die Frage der Entlassung des (der) K a l l m e y e r  
..... aus der polizeilichen Vorbeu-  
gungshaft zu prüfen habe, bitte ich um Bericht über seine (ihre)  
Führung im Lager .....

I.A.  
gez. Richrath



Beglaubigt:

Kriminal-Sekretär

B  
R



Die Übereinstimmung der Fotokopie mit dem  
Original wird hiermit beglaubigt.

Arolsen, den 13. Mai 1969



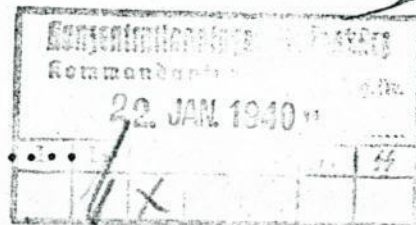
  
Leiter des Archivs  
des  
Internationalen Suchdienstes

Reichskriminalpolizeiamt

Berlin, den 19. Januar 1940.

Tgb.Nr.RKPA. IA2 a III 79

29



An das

Konzentrationslager .. Flossenbürg .....

Kommandantur

in Flossenbürg .....

Betrifft: VH. Alfred G e p p, 13.10.1900 Hamburg .....

Da ich die Frage der Entlassung des (der) G e p p .....

..... aus der polizeilichen Vorbeu-

gungshaft zu prüfen habe, bitte ich um Bericht über seine (ihre)

Führung im Lager .....

I.A.

gez. Richrath



Beglaubigt:

Kriminal-Sekretär

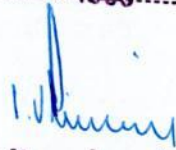
B.



Die Übereinstimmung der Fotokopie mit dem  
Original wird hiermit beglaubigt.

Arolsen, den 13. Mai 1969



  
Leiter des Archivs  
des  
Internationalen Suchdienstes

REICHSKRIMINALPOLIZEIAMT

Tgb.Nr.BKPA I.A 2 c III 86

Berlin, den 24. Januar 1934

34

An

REICHSKRIMINALPOLIZEIAMT	
Tgb.Nr.	
26. JAN 1934	
1	2
3	4
5	6
7	8
9	10

das Konzentrationslager Flossenbürg  
- Kommandantur -

in Bayer.Ostmark

Betrifft: Entlassung aus der polizeilichen Vorbeugungshaft.

Die über den (die) = Johann F r a s s, geb. 13.8.1899 in  
Kitzingen  
..... von der Kriminal-  
polizei(Leit)stelle in Würzburg  
verhängte polizei-  
liche Vorbeugungshaft habe ich (ist) auf Anordnung des .....  
Reichsführers ..... aufgehoben. Ich bitte daher, den  
(die) = F r a s s ..... sofort aus dem Konzentrationslager  
zu entlassen und ihn (sie) nach Kitzingen ..... in Marsch  
zu setzen.

~~Die Reisekosten bitte ich zu verauslagern und deren Er-  
stattung bei der oben genannten Kriminalpolizei(Leit)stelle  
zu beantragen.~~

Ihm (Ihr) ist in einer Entlassungsverhandlung aufzugeben,  
sich unverzüglich bei der Kriminalpolizei (de. ....  
.....) in Kitzingen ..... zu melden.

~~Von dem Veranlassten bitte ich mir Nachricht zu geben.~~

Ich bitte ihm zu eröffnen, dass sie gnadenweise Aufhebung der  
Vorbeugungshaft lediglich mit Rücksicht auf seine alte Mutter er-  
folgt ist, und dass er sobald er erneut in seine alten Fehler, ins-  
besondere den eines übermäßigen Genusses von Alkohol, verfällt,  
mit längerer Inhaftnahme zu rechnen hat.

Von dem Veranlassten bitte ich mir Nachricht zu geben.

I.A.  
gez. Richrath



Beglaubigt:

Kriminal-Sekretär.

Kli.



Floßenbürg, den 6. 2. 1940

1. F r a s s wurde heute entlassen.
2. RKPamt wurde verständigt.
3. Kripo Kitzingen wurde verständigt.

Der Leiter der Abtlg. II  
I.A.

*Blipp*  
Hauptseherführer

Die Übereinstimmung der Fotokopie mit dem  
Original wird hiermit beglaubigt.

Arolsen, den 13. Mai 1969



*W. K. W.*  
Leiter des Archivs  
des  
Internationalen Suchdienstes

# Reichsfürsicherheitshauptamt

V. Nr. XI 356 - B 1

Bitte in der Antwort vorstehendes Aktenzeichen  
und Datum anzugeben.

17  
Berlin C2, am 19. März 1940.

Werderischer Markt 5/6

Fernsprecher: 16 43 11

Postfachkonto: Berlin 2386

An

das Konzentrationslager

in Flossenbürg.

Betrifft: VH. Hans von Jeger, 20.4.05 Essen.

Zum Führungsbericht vom 14.3.1940 - III Aktenz.:  
14 d 11/ 14.3.40/Tö. - bitte ich noch um ergänzende Mit-  
teilung betr. Unfall des von Jeger.

Auf mein Schreiben vom 28.2.40 nehme ich Bezug.

Im Auftrage:

gez. Richrath

Beglaubigt:

Krim. Sekr.



Do.

die Übereinstimmung der Fotokopie mit dem  
Original wird hiermit beglaubigt.

Arolsen, den 13. Mai 1969



  
Leiter des Archivs  
des  
Internationalen Suchdienstes



# Reichskriminalpolizeiamt

XIV 99 - B 1

Bitte in der Antwort vorstehendes Aktenzeichen  
und Datum anzugeben.

Berlin C2, am 10. Juni 1940

Werderscher Markt 5/6

Fernsprecher: 16 43 11

Postcheckkonto: Berlin 2386

21

Konzentrationslager Flossenbürg

Kommandantur

14. JUN.

Konzentrationslager Flossenbürg

- Kommandantur -

in Flossenbürg (Bayer. Ostm.)

I.	Ia	II.	III.	IV.	V.	SS
		✓				

*sup.* Betrifft: VH. Joachim M a r t e n s, 24.10.05 Wilhelmsburg.

*3.2.40*

M a r t e n s wurde am 1.4.1940 vom Landgericht Weimar - Geschäftsz. Kls. 7/40 - wegen schw. Diebstahls i.R. zu 3 Jahren Zuchthaus verurteilt. Ausserdem wurde die Sicherungsverwahrung angeordnet. Das Urteil ist rechtskräftig. Ich habe daher die polizeiliche Vorbeugungshaft aufgehoben. M. gilt somit als aus der polizeilichen Vorbeugungshaft entlassen. Als Entlassungstag bitte ich den 26.2.40 zu notieren.

I.A.

gez. R i c h r a t h

Beglaubigt:

*Neubauer*  
Kriminal-Sekretär

I.T.S. FOTO No. 192...L 17

B1



Die Übereinstimmung der Fotokopie mit dem  
Original wird hiermit beglaubigt.

Arolsen, den 13. Mai 1969



*H. Künig*  
Leiter des Archivs  
des  
Internationalen Suchdienstes

Durchschrift!

Reichskriminalpolizeiamt  
XI 337 - B 1

Berlin, 5. Juli 19 40

An  
den Herrn Oberstaatsanwalt

in E s s e n

Zum Schreiben 26 Kls 1/40 vom 19.6.1940 betr. Johann Deschler,  
19. Juli 1890 Isny.

-----  
Infolge der Verurteilung des D e s c h l e r zu 1 Jahr  
3 Monaten Zuchthaus und der Anordnung der Sicherungsverwahrung  
habe ich die über ihn verhängte polizeiliche Vorbeugungshaft heu-  
te aufgehoben. Eine Zurückführung des Deschler nach beendeter  
Strafhaft in das Konzentrationslager Flossenbürg ist nicht mehr  
erforderlich.

J.A.  
gez. Richrath.

I.T.S.FOTO No. 31C-E



# Reichskriminalpolizeiamt

Reichskriminalpolizeiamt  
Kommunikation

Berlin C2, am 5. Juli 1940

XI 337 - B 1

17. JUL 1940

Werderscher Markt 5/6

Telegraphenamt: 16 43 11

Postfachkonto: Berlin 23 86

18

Bitte in der Antwort vorstehendes Aktenzeichen  
und Datum anzugeben.

An

das Konzentrationslager Flossenbürg  
- Kommandantur -

Flossenbürg (Bayer. Ostmark)

Betrifft: VH. Johann D e s c h l e r, 19. Juli 1890 Isny.

Abschrift übersende ich zur Kenntnis. D e s c h l e r  
ist in der Liste der dortigen Vorbeugungshäftlinge zu streichen.

J.A.

Die Übereinstimmung der Fotokopie mit dem  
Original wird hiermit beglaubigt.

gez. Richrath.

Arolsen, den 13. MAI 1969



Leiter des Archivs  
des

Internationalen Suchdienstes



Beglaubigt:

*[Signature]*

Kriminal-Sekretär.

Mi.

Reichskriminalpolizeiamt

Egb. A2a ..... 19.....

Bitte in der Antwort vorstehendes Aktenzeichen  
und Datum anzugeben

Berlin C 2, am 31. Mai 1941  
Werderischer Markt 5/6  
Fernsprecher: 16 43 11  
Postcheckkonto: Berlin 23 86

An das

Konzentrationslager Mauthausen

- Kommandantur -

in M a u t h a u s e n .

2 /  
Als Anlage sende ich die Personalakten der A.Z.G. - Häftlinge  
Dörr und Seubert nach Einsichtnahme danken zurück.

I.A.  
*[Handwritten Signature]*

Spa

147/58

375-41 Mauthausen 222

Die Übereinstimmung der Fotokopie mit der hier vor-  
liegenden Fotokopie wird hiermit beglaubigt.

19. Mai 1969

Arnsen, den .....



*W. Kimmig*  
Leiter des Archivs  
des  
Internationalen Suchdienstes



# Reichskriminalpolizeiamt

Tgb. **Nr. III 4113/4114 A 2 a** 19...

Bitte in der Antwort vorstehendes Aktenzeichen und Datum anzugeben

*nicht für*

Berlin C 2, am **25. Juni** 19**41**  
Werderscher Markt 5/6  
Fernsprecher: 16 43 11  
Postfachkonto: Berlin 23 86

## Zum Personalakt

staatl. Konzentrationslager

- Kommandantur -

in Mauthausen

Konzentrationslager				
Mauthausen				
28. JUN. 1941				
I	II	III	IV	V
Be.	Be.	Be.	Be.	Be.

Abteilung II

Eingang: 28. JUN. 1941

Tgb.Nr.: *OH*

Betrifft: VII. Walter B a l e r, 23.7.09 Kelle;  
VII. Bruno W e n z e l, 23.9.05 Greifswald.

Die Haftunterlagen für die obengenannten Häftlinge sind in dem Konzentrationslager Buchenwald, wohin sie übersandt werden sollten, nicht eingetroffen. Falls die Haftunterlagen dort vorliegen sollten, bitte ich um Weiterleitung an das Konzentrationslager Buchenwald unter Übersendung einer Abgabemitteilung nach hier. /

I.A.

ges. Richrath.



Beglaubigt:

*Richrath*

Büro-Angestellter  
Bo

146/88

JS - Mauthausen 282

Die Übereinstimmung der Fotokopie mit der hier vor-  
liegenden Fotokopie wird hiermit beglaubigt.

Am ... den ... 19. Mai 1969



A handwritten signature in blue ink, appearing to read "H. Müller".

Leiter des Archivs  
des  
Internationalen Suchdienstes



22

2348

Der Reichsführer-~~h~~  
 und  
 Chef der Deutschen Polizei  
 im Reichsministerium des Innern  
S-V VIII 1778 - A 2 a

Berlin, am 14. Februar 1942

19. FEB 1942									
Sturm	Sturm	Sturm	Sturm	Sturm	Sturm	Sturm	Sturm	Sturm	Sturm
Sturm	Sturm	Sturm	Sturm	Sturm	Sturm	Sturm	Sturm	Sturm	Sturm
Sturm	Sturm	Sturm	Sturm	Sturm	Sturm	Sturm	Sturm	Sturm	Sturm

An

das Konzentrationslager .....  
 - Kommandantur -

in Floß en bü rg......

Betrifft: Entlassung aus der polizeilichen Vorbeugungshaft.

- - -

Die über den ~~die~~ ..Walter A d e l h a r t,.....  
 ..19.2.92. Wien geb..... von der Kriminalpolizei-leit-  
 stelle in ..Stuttgart.....verhängte polizeiliche Vor-  
 beugungshaft habe ich aufgeheben. Ich bitte daher, den ~~die~~  
 ..Adelhart..... sofort aus dem Konzentrations-  
 lager zu entlassen und ihn ~~die~~ nach .....Stuttgart  
 in Marsch zu setzen. Die Rückreisekosten sind bei Mittellosigkeit  
 des Häftlings vom Lager zu tragen.  
 Ihm ~~die~~ ist in einer Entlassungsverhandlung aufzugeben,  
 sich unverzüglich bei der Kriminalpolizei leitstelle.....  
 ..... in .....Stuttgart.....  
 zu melden.

Von dem Veranlassten bitte ich mir Nachricht zu geben.

I.A.

gez. R i c h r a t h.

Beglaubigt:  
*Richter*  
 Büro-Angestellte  
 Mu.

Ohne Mittel. *h*

Gutschein Nr. 217  
 ausgestellt am 21.2.42

~~h~~-Hauptsturmführer

1.1.5.1010 195/A-B



Flossenbürg, 21.2.42

1. A d e l h a r t wurde heute am 21.2.42 entlassen.
2. RKPAmt und Kripo Stuttgart wurden verständigt.
3. Gutschein für eine Fahrkarte nach Stuttgart wurde ihm ausgehändigt.

*[Handwritten signature]*  
H-Schütze

Die Übereinstimmung der Fotokopie mit dem  
Original wird hiermit beglaubigt.

Arolsen, den 13. MAI 1969



*[Handwritten signature]*  
Leiter des Archivs  
des  
Internationalen Suchdienstes

LI. S. FOTO N°



29

Der Reichsführer-  
und  
Chef der Deutschen Polizei  
im Reichsministerium des Innern  
S - A Nr. IX 86 A 2 a

Konzentrationslager Flossenbürg									
Berlin, am 27. Mai 1942									
Eingang: 20. Mai 1942									
I	II	III	IV	V	VI	Sturm	Com-	Schh.	
Stell.	Stell.	Stell.	Stell.	Stell.	Stell.	bann	mand.	z.	

An  
das Konzentrationslager .....  
- Kommandantur -  
in F.l.o.B.e.n.b.ü.r.g....

Betrifft: Entlassung aus der polizeilichen Vorbeugungshaft.

am 13.6.97 in Frankfurt/M. geborenen  
Die über den /d/e/ ... Albert D.o.t.z.e.r.t. ....  
..... von der Kriminalpolizei-  
stelle in F.r.a.n.k.f.u.r.t...a/M.. verhängte polizeiliche Vor-  
beugungshaft habe ich aufgehoben. Ich bitte daher, den /d/e/  
..... D.o.t.z.e.r.t. .... sofort aus dem Konzentrations-  
lager zu entlassen und ihn s/i/e nach ... F.r.a.n.k.f.u.r.t...a/M..  
Rückreisekosten sind bei Mittellosigkeit des  
in Marsch zu setzen. Häftlings vom Lager zu tragen.

Ihm /d/e/ ist in einer Entlassungsverhandlung aufzugeben,  
sich unverzüglich bei der Kriminalpolizeistelle .....  
..... in ... F.r.a.n.k.f.u.r.t...a/M..  
zu melden.

Von dem Veranlassten bitte ich mir Nachricht zu geben.

I.A.  
gez. Richrath  
Beglaubigt.  
*Richrath*  
Büroangestellte.  
Lü





Flossenbürg, 1.6.42

1. D o t z e r t wurde heute am 1.6.42 entlassen.
2. RKPamt und Kripo Frankfurt/Main wurden verständigt.
- 3.

*[Signature]*  
H - Schütze

Die Übereinstimmung der Fotokopie mit dem  
Original wird hiermit beglaubigt.

Arolsen, den 13. Mai 1969



*[Signature]*  
Leiter des Archivs  
des  
Internationalen Suchdienstes



Der Reichsführer // und  
Chef der Deutschen Polizei Kommandantur  
im Reichsministerium des Innern - 1. JUN 1942 Berlin, am 27. Mai 1942  
S - V Nr. XI 582 A 2 a

Konzentrationslager Flossenbürg									
Kommandantur									
Eingang									
I	II	III	IV	V	VI	Sturm	Bau-	Schth	
Rot.	Rdt.	Pol.Rdt.	Schth.	Uero.	Rest	bann	lit.	E	

An  
das Konzentrationslager .....  
- Kommandantur -  
in F l o s s e n b ü r g .....

Betrifft: Entlassung aus der polizeilichen Vorbeugungshaft.

Die über den /die/ ...Präger Franz B.u.n.s.e., 8.10.10.....  
.....Lendringen..... von der Kriminalpolizei-Ve/-  
stelle in .Dortmund..... verhängte polizeiliche Vor-  
beugungshaft habe ich aufgehoben. Ich bitte daher, den /die/  
.....B.u.n.s.e..... sofort aus dem Konzentrations-  
lager zu entlassen und ihn /sie/ nach .Lendringen.....  
in Marsch zu setzen.

Ihm /Ihr/ ist in einer Entlassungsverhandlung aufzugeben,  
sich unverzüglich bei der /Kriminalpolizei//.....  
.Ortspolizeibehörde..... in Lendringen.....  
zu melden. Die Rückreisekosten trägt bei Mittellosigkeit des Haft-  
lings das Lager.  
Von dem Veranlasssten bitte ich, mir Nachricht zu geben.

I.A.  
gez. Richrath

Beslaubigt :  
*Richrath*  
Büroangestellte



Ma

Flossenbürg, 3.6.42

1. B u n s e wurde heute am 3.6.42 entlassen.
2. RKPamt und Kripo <sup>W</sup>ortmund wurden verständigt.

*W. Schütze*  
W. Schütze

Die Übereinstimmung der Fotokopie mit dem  
Original wird hiermit beglaubigt.

Arolsen, den 13. MAI 1969



*W. Schütze*  
Leiter des Archivs  
des  
Internationalen Suchdienstes



Der Reichsführer-  
und  
Chef der Deutschen Polizei  
im Reichsministerium des Innern

Konzentrationslager Flossenbürg  
Berlin, am ... 6. Juni .... 1942  
Kommandantur

S - V Nr. III 183 A 2

Eingang: 10. JUN.

I	Le	II	III	IV	V	VI	Sturm- bann	Bau- flg.	Schhh K
Rdt.	Rdt.	Pol.Rdt.	Schhh.	Verw.	Regl	Schul			

An

das Konzentrationslager ..Flossenbürg.....  
- Kommandantur -

in F.l.o.s.s.e.n.b.ü.r.g...

Betrifft: Entlassung aus der polizeilichen Vorbeugungshaft.

- - -

Die über den ~~die~~ Arbeiter Willi Ernst... 22.5.09. Charlot-  
tenburg..... von der Kriminalpolizei-leit-  
stelle in ...Berlin..... verhängte polizeiliche Vor-  
beugungshaft habe ich aufgehoben. Ich bitte daher, den ~~die~~  
.....Ernst..... sofort aus dem Konzentrations-  
lager zu entlassen und ihn ~~die~~ nach ..Berlin.....  
in Marsch zu setzen. Die Rückreisekosten trägt gem. RdErl. des  
Reichsf-~~W.~~ 20.12.39 - S I V Nr. 4484/39 -  
bei Mitteillosigkeit das KZ Lager.  
Ihm ~~Ihr~~ ist in einer Entlassungsverhandlung aufzugeben,  
sich unverzüglich bei der Kriminalpolizei leitstelle.....  
..... in ...Berlin.....  
zu melden.

Von dem Veranlassten bitte ich mir Nachricht zu geben.

I.A.

gez. Richrath

E. ist ohne eigene Mittel.

Die Ausstellung eines Gut-  
scheines für freie Fahrt nach  
3.Kl.Schnellzug nach Berlin  
ist erforderlich.



Beiglaubigt  
Richrath  
Büroangestellter

I.T.S. FOTO NO. 776-E

Gutschein Nr. 281 ausgestellt.

Hauptsturmführer.



Flossenbürg, den 12.6.42

- 1.) Ernst wurde heute nach Berlin entlassen.
- 2.) Das Reichskriminalpolizeiamt sowie die einweisende Dienststelle Kripol. Berlin wurden verständigt.
- 3.) Ein Gutschein für freie Fahrt nach Berlin ist ausgehändigt worden.

*Sturmann*  
Sturmann.

Die Übereinstimmung der Fotokopie mit dem  
Original wird hiermit beglaubigt.

Arolsen, den 13. Mai 1969



*Sturmann*  
Leiter des Archivs  
des  
Internationalen Suchdienstes

100.000 NO. 170-E



27

Der Reichsführer-  
und  
Chef der Deutschen Polizei  
im Reichsministerium des Innern  
S - V XI 547 A 2 a

Berlin, am ... 11. Juni. 1942

Konzentrationslager Flossenbürg									
Kommandantur									
Eingang: 11. JUN 1942									
I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X
RM.	RM.	Del.	Del.	Del.	Del.	Del.	Del.	Del.	Del.

An

das Konzentrationslager  
- Kommandantur -

in F l o s s e n b ü r g...

Betrifft: Entlassung aus der polizeilichen Vorbeugungshaft.

---

Die über den ~~die~~ Arbeiter Arthur... C l e v e r... 5.10.00.  
..... Elberfeld..... von der Kriminalpolizei-leit-  
stelle in ..... Wuppertal..... verhängte polizeiliche Vor-  
beugungshaft habe ich aufgehoben. Ich bitte daher, den ~~die~~  
..... C l e v e r..... sofort aus dem Konzentrations-  
lager zu entlassen und ihn ~~sie~~ nach ... Wuppertal.....  
in Marsch zu setzen.

Ihm ~~Ihr~~ ist in einer Entlassungsverhandlung aufzugeben,  
sich unverzüglich bei der Kriminalpolizei .stelle.....  
..... in Wuppertal.....  
zu melden. Die Rückreisekosten trägt bei Mittellosigkeit des  
Häftlings das Lager.  
Von dem Veranlassten bitte ich mir Nachricht zu geben.

I.A.

Clever ist ohne eigene Mittel.

Ein Gutschein für freie Fahrt  
3.Klasse Schnellzug nach Wup-  
pertal ist erforderlich.

gez. Richrath

Beauftragt

Büroangestellte

Ba

Gutschein Nr. 283 ist ausgestellt.

Hauptführer.

I.T.S.FOTO No. 15c-E



Flossenbürg, den 17. 6. 1942

- 1.) C l e v e r Arthur wurde heute nach Wuppertal entlassen.
- 2.) Das Reichskriminalpolizeiamt sowie die Kripo Wuppertal wurden verständigt.
- 3.) Ein Gutschein für freie Fahrt nach Wuppertal ist ausgehändigt worden.

*L. K.*

Sturmann.

Die Übereinstimmung der Fotokopie mit dem  
Original wird hiermit beglaubigt.

Arolsen, den 13. Mai 1969



*W. K.*  
Leiter des Archivs  
des  
Internationalen Sicherheitsdienstes

I.T.S. FOTO No. 15C-E



41

Der Reichsführer-  
und  
Chef der Deutschen Polizei  
im Reichsministerium des Innern  
S-V Nr. VII 115 A 2 a

Konzentrationslager Flossenbürg									
Berlin, am 20. Juni 1942									
Eingang: 22. JUNI 1942									
I	II	III	IV	V	VI	Sturm	Bau-	Schiff	
Abt.	Abt.	Abt.	Schiff.	Deut.	Regt.	Schul.	bann	Abt.	E

An  
das Konzentrationslager .....  
- Kommandantur -  
in F l o ß e n b ü r g.....

Betrifft: Entlassung aus der polizeilichen Vorbeugungshaft.

Die über den d/e/ am 6.12.96 in Tressau geb. Albert B. u. s c  
..... von der Kriminalpolizei-leit-  
stelle in ..... M ü n c h e n ..... verhängte polizeiliche Vor-  
beugungshaft habe ich aufgehoben. Ich bitte daher, den d/e/  
..... B u s c h ..... sofort aus dem Konzentrations-  
lager zu entlassen und ihn s/e nach ..... München .....  
Rückreisekosten sind bei Mittellosigkeit  
in Marsch zu setzen. des Häftlings vom Lager zu tragen.  
Ihm i/h/ ist in einer Entlassungsverhandlung aufzugeben,  
sich unverzüglich bei der Kriminalpolizei-leitstelle.....  
..... München ..... in .. München .....  
zu melden.

Von dem Veranlassten bitte ich mir Nachricht zu geben.

Ohne Mittel. *W*

Gutschein Nr. 286  
ausgestellt am 26.6.42

Hauptsturmführer

I.A.  
Gez. Richrath



Beglaubigt:  
*Richrath*  
Büroangestellte

Ma

11.5. FOTO Nr. 180/4-B

Flossenbürg, 26.6.42

1. B u s c h wurde heute entlassen.
2. RKPamt und Kripo München sind benachrichtigt.
3. Gutschein für eine Fahrkarte nach München wurde ihm ausgehändigt.

*H. Schütze*  
H-Schütze

Die Übereinstimmung der Fotokopie mit dem  
Original wird hiermit beglaubigt.

Arolsen, den 13. Mai 1969



*H. Schütze*  
Leiter des Archivs  
des  
Internationalen Suchdienstes

RECEIVED  
JUL 1 1969



Der Reichsführer-~~4~~  
und  
Chef der Deutschen Polizei  
im Reichsministerium des Innern  
S - V Nr. VII 1417 A 2 a

17

22. Juni 1942

Berlin, am 22. Juni 1942

Konzentrationslager Flossenbürg

Kommandantur

Eingang: 25. JUN 1942

I	II	III	IV	V	VI	Sturm- bann	Bau- tsg.	Schh- E.
Pol.	Pol.	Pol.	Schh.	Deem.	Regt	Schul		

An

das Konzentrationslager .....  
- Kommandantur -

in F.l.o.B.e.n.b.ü.r.g...

Betrifft: Entlassung aus der polizeilichen Vorbeugungshaft.

Die über den ~~die~~/am 1.5.10 in Schweinfurt geborenen Lorenz  
Johannes J o b s t ..... von der Kriminalpolizei-~~leit~~-  
stelle in ..... W ü r z b u r g ..... verhängte polizeiliche Vor-  
beugungshaft habe ich aufgehoben. Ich bitte daher, den ~~die~~/  
J o b s t ..... sofort aus dem Konzentrations-  
lager zu entlassen und ihn ~~sie~~/nach ..S.c.h.w.e.i.n.f.u.r.t..  
in Marsch zu setzen. Rückreisekosten sind bei Mittellosigkeit des  
Häftlings vom Lager zu tragen.

Ihm ~~Ihr~~ ist in einer Entlassungsverhandlung aufzugeben,  
sich unverzüglich bei der Kriminalpolizei .....  
..... in S c h w e i n f u r t .....  
zu melden.

Von dem Veranlassten bitte ich mir Nachricht zu geben.

Ohne Mittel. *Mis*

I.A.  
gez. Richrath

Beurlaubt:

*Richrath*  
Büroangestellte

Lü

Gutschein Nr. 287  
ausgestellt am 29.6.42

~~H~~-Hauptsturmführer

~~H~~-Hauptscharführer



Flossenbürg, 29.6.42

1. J o b s t wurde heute am 29.6.42 entlassen.
2. RKPamt und Kripo Würzburg ist verständigt.
3. Gutschein für eine Fahrkarte nach Schweinfurt wurde ausgehändigt.

*[Handwritten signature]*  
H - Schütze

Die Übereinstimmung der Fotokopie mit dem  
Original wird hiermit beglaubigt.

Arolsen, den 13. Mai 1969



*[Handwritten signature]*  
Leiter des Archivs  
des  
Internationalen Suchdienstes

I.T.S. FOTO No. 103 H-2

# Reichskriminalpolizeiamt

Konzentrationslager Flossenbürg									
Kommandantur									
Berlin C2, am 24. Juni 1942									
Eingang: 27. JUN									
Werderscher Markt 5/6									
Fernsprecher: 16-43-11									
Postscheckkonto: Berlin 23 86									
bann lfg. E									
Rd.	Rd.	Pol.	Id.	Schh.	Derw.	Regl.	Schul.		

Tgb. IX 2103 A 2 a

19

Bitte in der Antwort vorstehendes Aktenzeichen und Datum anzugeben.

An das

Konzentrationslager Flossenbürg

- Kommandantur -

F l o s s e n b ü r g

Abschrift übersende ich zur Kenntnis. Musch, der am 30.9.41 aus dem dortigen Lager in die Untersuchungshaftanstalt Frankfurt/M. überstellt wurde, kann in der Liste der Vorbeugungshäftlinge gestrichen werden.

I.A.

gez. Richrath



Beglaubigt  
Richrath  
Büroangestellte

Ba

11.1.5. FOLIO 397 L-M



Reichskriminalpolizeiamt

Berlin , C 2, am 24. Juni 194 2

IX 2103 A 2 a

An den Herrn Oberstaatsanwalt

Frankfurt /Main

Zum Schreiben 6 Ls 2/42 Sg vom 17.6. 1942 betr. Vorbeugungshäftling  
Wilhelm M u s c h , 10.2.01 Darmstadt geb.

Infolge der Verurteilung des Musch zu 2 Jahren Zuchthaus und in  
Anbetracht dessen, daß die Strafzeit erst mit Kriegsende beginnt, ha-  
be ich die polizeiliche Vorbeugungshaft mit dem heutigen Tage aufge-  
hoben. Eine Zurückführung des Musch nach Strafe in das Konzentra-  
tionslager Floßenburg ist daher nicht mehr erforderlich.

Die Übereinstimmung der Fotokopie mit dem  
Original wird hiermit beglaubigt.

Arolsen, den 14. MAI 1969

I.A.

gez. Richrath

*Richrath*  
Leiter des Archivs

des

Internationalen Suchdienstes



ITS.FOTO 10.397.2-17



Der Reichsführer-  
und  
Chef der Deutschen Polizei  
im Reichsministerium des Innern  
S- V Nr. IX 126 - A 2 a

Konzentrationslager Flossenbürg									
Eingang: 11. JUL 1942									
I	Ja	II	III	IV	V	VI	Sturm- bann	Bau- lg.	Schth. E.
Rdt	Rdt.	Pol.	Schth.	Dezw.	Regt	Schul			

am 7. Juli 1942

An

das Konzentrationslager .....  
- Kommandantur -

in ..F.l.o.s.s.e.n.b.ü.r.g..

Betrifft: Entlassung aus der polizeilichen Vorbeugungshaft.

Die über den ~~die~~ am 18.10.06. in Hayingen geborenen ....  
Wilhelm O s w a l d  
..... von der Kriminalpolizei-leit-  
stelle in F.r.a.n.k.f.u.r.t./M.... verhängte polizeiliche Vor-  
beugungshaft habe ich aufgehoben. Ich bitte daher, den ~~die~~  
O.s.w.a.l.d..... sofort aus dem Konzentrations-  
lager zu entlassen und ihn ~~sie~~ nach F.r.a.n.k.f.u.r.t./M....  
in Marsch zu setzen. Rückreisekosten sind bei Mittellosigkeit des  
Häftlings vom Lager zu tragen.  
Ihm ~~ist~~ ist in einer Entlassungsverhandlung aufzugeben,  
sich unverzüglich bei der Kriminalpolizei-leitstelle.....in....  
F.r.a.n.k.f.u.r.t./M..... in .....  
zu melden.

Von dem Veranlassten bitte ich mir Nachricht zu geben.

I.A.

gez. R i c h r a t h.

Ohne Mittel.

Gutschein Nr. 299  
ausgestellt am 13.7.42

H-Hauptsturmführer

Beglaubigt:

*Richer*

Büroangestellte.



U.T.S. FOTO No 40 H-F



Flossenbürg, 13.7.42

1. ~~XXXX~~ O s w a l d wurde heute am 13.7.42 entlassen.
2. RKPamt und Kripo Frankfurt/Main sind benachrichtigt.
3. Gutschein für eine Fahrkarte nach Frankfurt/Main wurde ihm ausgehändigt.

*M. Schütze*  
H - Schütze

Die Übereinstimmung der Fotokopie mit dem  
Original wird hiermit beglaubigt.

Arolsen, den 13. Mai 1969



*M. Schütze*  
Leiter des Archivs  
des  
Internationalen Suchdienstes

ILT. S. FOTO No. 40 W-P.



Der Reichsführer-  
und  
Chef der Deutschen Polizei  
im Reichsministerium des Innern  
S - V Nr. VI 155 - A 2 a

Konzentrationslager Floßenburg									
Kommandantur									
Berlin, am 7. Juli 1942									
Eingang: 10. JUL. 1942									
I	II	III	IV	V	VI	Sten- bahn	Bau- kz.	Schh.	E
Rdt.	Rdt.	Rdt.	Schh.	Uerw.	Rest.	Schul.			

An

das Konzentrationslager ..Floßenburg.....  
- Kommandantur -

in Floßenburg.

Betrifft: Entlassung aus der polizeilichen Vorbeugungshaft.

Die über den ~~xxx~~ Fräser Johann S.t.r.o.b.e.l, 19.11.99.  
Plauen,..... von der Kriminalpolizei-~~xxx~~  
stelle in .....Weimar..... verhängte polizeiliche Vor-  
beugungshaft habe ich aufgehoben. Ich bitte daher, ~~xxx~~ ~~xxx~~  
S.t.r.o.b.e.l..... sofort aus dem Konzentrations-  
lager zu entlassen und ihn ~~xxx~~ nach .Z.e.u.l.e.n.r.o.d.a....  
in Marsch zu setzen. Die Rückreisekosten trägt gem.RdErl des  
Reichsführers ~~xxx~~ v.20.12.39 - S I V Nr. 4484 /39 - bei Mittellosig-  
keit dasKZ-Lager. Ihm ~~xxx~~ ist in einer Entlassungsverhandlung aufzugeben,  
sich unverzüglich bei dem ~~xxx~~ Polizeiamt.....  
Z.e.u.l.e.n.r.o.d.a..... in.....  
zu melden.

Von dem Veranlassten bitte ich mir Nachricht zu geben.  
Gleichzeitig bitte ich, den Häftling vor seiner Entlassung  
erkennungsdienstlich zu behandeln und mir ein dreiteiliges  
Lichtbild mit der Entlassungsmitteilung zu übersenden.

I.A.

gez. R i c h r a t h.

Ohne Mittel.

Gutschein Nr. 297  
ausgestellt am 13.7.42

Hauptsturmführer

Beglaubigt :

*Richter*  
Büroangestellte.



U.T.S. FOTO No. 7358-52



Flossenbürg, 13.7.42

1. S t r o b e l wurde heute am 13.7.42 entlassen.
2. RKPamt und Kripo Weimar sind benachrichtigt.
3. Gutschein für eine Fahrkarte nach Zeulenroda wurde ihm ausgehändigt.

*Schütze*  
44 - Schütze

Die Übereinstimmung der Fotokopie mit dem  
Original wird hiermit beglaubigt.  
Arolsen, den 13. Mai 1969



*Schütze*  
Leiter des Archivs  
des  
Internationalen Suchdienstes

I. I. S. FOTO No. 7.352-84



Der Reichsführer-<sup>44</sup>  
und  
Chef der Deutschen Polizei  
im Reichsministerium des Innern

Berlin, am 18. August 1942.

S-V Nr. III 511 -A2a

III	IV	V	VI	Straf- beam.	Ass- Unt.	Ass- Stell.
est. 1.1.39	est. 1.1.39	est. 1.1.39	est. 1.1.39			

23

An

das Konzentrationslager . Flossenbürg .....  
- Kommandantur -

in F. l. o. B. e. n. b. ü. r. g. . . .

Betrifft: Entlassung aus der polizeilichen Vorbeugungshaft.

Die über den ~~o/e~~ . . . August . B. r. o. t. h. a. g. e. . 24.7.02. Sterup geb  
..... von der Kriminalpolizei-leit-  
stelle in . . . Berlin . . . . . verhängte polizeiliche Vor-  
beugungshaft habe ich aufgehoben. Ich bitte daher, den ~~o/e~~  
..... Brothage  
..... sofort aus dem Konzentrations-  
lager zu entlassen und ihn ~~o/e~~ nach . . . Berlin . . . . .  
in Marsch zu setzen. Die Rückreisekosten trägt gem. RdErl.d.RF.-<sup>44</sup>  
v. 20.12.39-S.IV Nr. 4484/39 bei Mittellosigkeit das KZ-Lager,  
inm ~~o/e~~ ist in einer Entlassungsverhandlung aufzugeben,  
sich unverzüglich bei der Kriminalpolizeileitstelle . . . . .  
..... in . . . Berlin . . . . .  
zu melden.

Von dem Veranlassten bitte ich mir Nachricht zu geben.

I. A. <sup>44</sup>

gez. Richrath



Beglaubigt:  
*Richrath*  
Büroangestellte:

Gö

1.1. S. FOTO Nr. 394/4-B



Flossenbürg, den 22. August 1942

- 1.) Brodthage wurde heute nach Berlin entlassen.
- 2.) Dem Reichskriminalpolizeiamt sowie der einweisenden Dienststelle Kripol. Berlin, wurde Meldung erstattet.
- 3.) Der Wehrpass ist an das Wbk. Weiden zurückgesandt.

*Sturmann*

Sturmann.

Die Übereinstimmung der Fotokopie mit dem  
Original wird hiermit beglaubigt.

Arolsen, den .....



Leiter des Archivs  
des  
Internationalen Suchdienstes

397/A-B





V.H.I. 796

Stredel

Hors

20.3.1969

Nutrition

1969 10 10 10



Reichskriminalpolizeiamt

Tgb. Nr.: X 1479- A 2 a -

Kriminalpolizei Köln  
Berlin, am 12. Oktober 1942

194 2

15. Okt. 1942

Tgb.-Nr.

15

An die

Staatliche Kriminalpolizei — Kriminalpolizei (leit)stelle

in Köln

Die Anordnung der polizeilichen Vorbeugungshaft gegen  
Hans Strebel, 20.3.1909 Nürnberg geb.,

wird genehmigt.

Der Häftling ist mit dem nächsten Sammeltransport in das Konzentrationslager

Natzweiler

zu überführen. Die Lagerleitung ist verständigt.

Kriminalpolizeistelle Köln

16. Okt. 1942

15. K.

I. A.

Beglaubigt:

gez. Richter

Büroangestellte

pi.

Druck: RKPA. 5 000 4 42



Nr. \_\_\_\_\_

Städtische Kriminalpolizei  
Kriminalpolizeistelle Köln

Polizeiliche Vorbeugungshaft

Name: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Geburtsort: \_\_\_\_\_



Reichskriminalpolizeiamt

Tgb. Nr.: K 1463 - A 2 a

Berlin, am 5. Dezember 1942

An die

Kriminalpolizeileitstelle Köln

Staatliche Kriminalpolizei — Kriminalpolizei (leit) stelle

In Köln

7- DEZ 1942

15. K. Wi

Die Anordnung der polizeilichen Vorbeugungshaft

gegen Peter Esser, 6.3.1912 Refrath.

wird genehmigt.

im Einzeltransport

Der Häftling ist mit dem nächsten Sammeltransport in das Konzentrationslager

Sachsenhausen zu überführen. Die Lagerleitung ist verständigt.

Esser wird im Sinne des Erlasses vom 6.8.42 - V A 2 Nr. 287/42g  
Verwendung finden.

I. A.

gez. Richrath

Beglaubigt:

Büroangestellte:  
Ham.



nr. Pl. I. 313

VH. I. 813

Staatliche Kriminalpolizei  
Kriminalpolizeistelle Köln

Polizeiliche planmäßige Überwachung

Name: Franz Lipteini

Geburtsdatum: 24. 8. 1905

Geburtsort: Scherlebeck



An die

Staatliche Kriminalpolizei — Kriminalpolizei (leit) stelle

Kriminalpolizei Köln
7- DEZ. 1942
15. K. <i>wh</i>

in Köln

Die Anordnung der polizeilichen Vorbeugungshaft

gegen Franz. D i p t e i n i k , 24.8.1905, Scherlebeck

wird genehmigt.

Der Häftling ist mit dem nächsten Sammeltransport in das Konzentrationslager

Dachau

zu überführen. Die Lagerleitung ist verständigt.

I. A.

gez. Richrath

Beglaubigt  
*Richrath*  
Büroangestellte

Ba





*[Faint, illegible text from bleed-through]*

Krim.-Polizeileitstelle Köln

N.H. 7829

Wessel

Ferdinand

29. 8. 1896

Köln

000 19 61 10



Reichskriminalpolizeiamt

Berlin, am 16. Dezember 1942

Tgb. Nr.: X 1514 - A 2 a

An die

Staatliche Kriminalpolizei — Kriminalpolizei (leit) stelle

in Köln

Die Anordnung der polizeilichen Vorbeugungshaft

gegen Ferdinand W e s s e l ,

29.8.1896 Köln,

wird genehmigt.

Der Häftling ist mit dem nächsten Sammeltransport in das Konzentrationslager

Natzweiler

zu überführen. Die Lagerleitung ist verständigt.

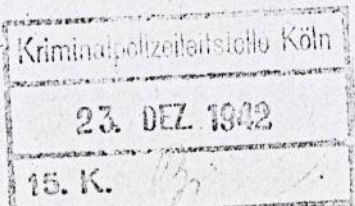
Beglaubigt:

I. A.

gez. Richrath

Büroangestellte

Neu



Druck : RKPA. 5 000 4 42





Staatliche Kriminalpolizei  
Kriminalpolizeistelle Köln

V.H.I 832

Breuer  
Jakob

6.4.1900  
Stommeln

vom 19. 6. 19



An die

Staatliche Kriminalpolizei — Kriminalpolizei (leit) stelle

in K ö l n

Die Anordnung der polizeilichen Vorbeugungshaft

gegen Jakob B r e u e r ,

6.4.1900 Stommeln,

wird genehmigt.

Der Häftling ist mit dem nächsten Sammeltransport in das Konzentrationslager  
Natzweiler

zu überführen. Die Lagerleitung ist verständigt.

I. A.

gez. Richrath

Beglaubigt:

*Richter*  
Büroangestellte

Neu

Kriminalpolizeistelle Köln

16. DEZ. 1942

S. K.

Wü

FILE 832

ingbr. bth.





Städtische Kriminalpolizei  
Kriminalpolizeistelle Köln

V.H.I. 835

Wohlgemuth

Wilhelm

29.4.1913

Nordenhamm

Seite 19 bis 19

	0
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
	8
	9



Reichskriminalpolizeiamt

Lgb. Nr.: Z 1532 - A 2 a

Berlin, am 21. Dezember 1942

An die

Staatliche Kriminalpolizei — Kriminalpolizei (leit) stelle

in Köln

Die Anordnung der polizeilichen Vorbeugungshaft

gegen Wilhelm Wohlgemuth, 29.4.1913 Nordenham

wird genehmigt.

Der Häftling ist mit dem nächsten Sammeltransport in das Konzentrationslager

Natzweiler zu überführen. Die Lagerleitung ist verständigt.

iminalpolizeistelle Köln

23. DEZ. 1942

15. K.

Druck: RKPA. 5 000 4 42

I. A.

gez. Rührath

Beglaubigt  
Rührath  
Büroangestellte  
Ham.





Staatliche Kriminalpolizei  
Kriminalpolizeistelle Köln

V.H.I 840

Klein  
Bernhard

9.12.1907  
Mondorf

vom 19. 11. 19

	0
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
	8
	9



Reichskriminalpolizeiamt

Tgb.-Nr.: X 1595 - A 2 a

Berlin, am 4. Januar 1943

An die

Staatliche Kriminalpolizei — Kriminalpolizei(leit)stelle

in K ö l n

Die Anordnung der polizeilichen Vorbeugungshaft

gegen Bernhard K l e i n, 9.12.1907 Mondorf,

wird genehmigt.

Der Häftling ist mit dem nächsten Sammeltransport in das Konzentrationslager  
N a t z w e i l e r zu überführen. Die Lagerleitung ist verständigt.

I. A.

gez. Richrath

Beglaubigt  
*Richrath*  
Büroangestellter  
Ham





Städtische Kriminalpolizei  
Kriminalpolizeistelle Köln

V.H. I 860

Bergers  
Heinrich

30.4.1890  
Stürzelberg

DOM 19 618 19

	0
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
	8
	9



Reichskriminalpolizeiamt

Tgb.-Nr.: X 1786 - A 2 a

Kriminalpolizeileitstelle Köln	Berlin, am 17. Februar 1943
22. FEB 1943	
15. K. Wies	eingetr.

An die

Staatliche Kriminalpolizei - Kriminalpolizei (leit)stelle

in Köln

Die Anordnung der polizeilichen Vorbeugungshaft

gegen Heinrich B e r g e r s

30.4.1890 Stürzelberg, wird genehmigt.

Der Häftling ist mit dem nächsten Sammeltransport in das Konzentrationslager

Sachsenhausen zu überführen. Die Lagerleitung ist verständigt.

I. A.

gez. Richter



Beglaubigt  
Richter  
Stroangestellte





Staatliche Kriminalpolizei  
Kriminalpolizeistelle Köln

V.H. I 859

Buchmüller  
Peter

22.7.1912  
Bonn

Dom 19 013 19

	0	0
	1	
	2	
	3	
	4	
	5	
	6	
	7	
	8	
	9	



Reichskriminalpolizeiamt

Tgb.-Nr.: X 1790 A 2 a

*Alte Handlung*  
Kriminalpolizeileitstelle Köln in, am 19. Februar 1943  
24. FEB. 1943  
15. K. *W/859* *eingeh. 1154*

An die

Staatliche Kriminalpolizei — Kriminalpolizei (leit)stelle

in Köln

Die Anordnung der polizeilichen Vorbeugungshaft

gegen Peter Buchmüller, 22.7.1912 Bonn

wird genehmigt.

Der Häftling ist mit dem nächsten Sammeltransport in das Konzentrationslager

Natzweiler zu überführen. Die Lagerleitung ist verständigt.

I. A.

gez. Richrath

Beglaubigt  
*Richrath*  
Büroangestellte  
Ra





Staatliche Kriminalpolizei  
Kriminalpolizeileitstelle Köln

VH II 111

Wilke geb. Klein  
Katharina

20.12.1917

Urbach

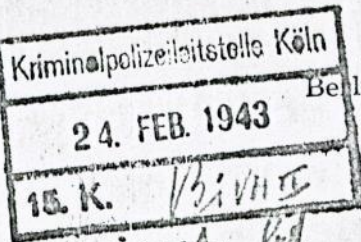
dem 19 bis 19

	0
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
	8
	9

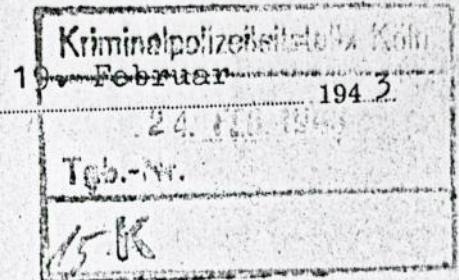


Reichskriminalpolizeiamt

Tgb.-Nr.: X 1789 - A 2 a -



Berlin, am



An die

Staatliche Kriminalpolizei — Kriminalpolizei(leit)stelle

in Köln

Die Anordnung der polizeilichen Vorbeugungshaft gegen  
Katharina W i l k e, geb. Klein, 20.12.1917, Urbach,

wird genehmigt.

Der Häftling ist mit dem nächsten Sammeltransport in das Konzentrationslager  
Ravensbrück zu überführen. Die Lagerleitung ist verständigt.

I. A.

gez. Richrath

Beglaubigt:

*Richrath*  
Büroangestellte

Pi.







Reichskriminalpolizeiamt

Berlin, am 1. März 1943

Tgb.-Nr.: X 1811 A 2 a

An die

Kriminalpolizeistelle Köln

Staatliche Kriminalpolizei — Kriminalpolizei (leit)stelle

in Köln

5. März 1943

Die Anordnung der polizeilichen Vorbeugungshaft

gegen Sylvester Seibert,

29.6.1899 Niedermendig,

wird genehmigt.

Der Häftling ist mit dem nächsten Sammeltransport in das Konzentrationslager

Natzweiler zu überführen. Die Lagerleitung ist verständigt.

I. A.

gez. Richrath

Beglaubigt

*Richrath*

Büroangestellte K1





Städtische Kriminalpolizei  
Kriminalpolizeistelle Köln

V.H. I 896

Kniep

Jakob

5.11.1886

Köln

vom 19. 6/8 19

	0
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
	8
	9



Reichskriminalpolizeiamt

T. b. - Nr.: X 1815 - A 2 a -

Berlin, am 1. März 1943

An die

Staatliche Kriminalpolizei — Kriminalpolizei (leit) stelle

in Köln

Die Anordnung der polizeilichen Vorbeugungshaft gegen  
Jakob K n i e p, 5.11.1886 Köln geb.

wird genehmigt.

Der Häftling ist mit dem nächsten Sammeltransport in das Konzentrationslager  
Dachau zu überführen. Die Lagerleitung ist verständigt.

I. A.

gez. Richrath

Beglaubigt:

*Richrath*  
Büroangestellte  
pi.





Städtische Kriminalpolizei  
Kriminalpolizeistelle Köln

V.H.I 816

Schuerniann

Alfred

20.6.1903

Gelsenkirchen

vom 19. 11. 19

	0
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
	8
	9
	0
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
	8
	9
	0
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
	8
	9
	0
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
	8
	9
	0
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
	8
	9
	0
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
	8
	9
	0
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
	8
	9
	0
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
	8
	9
	0
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
	8
	9
	0
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
	8
	9
	0
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
	8
	9
	0
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
	8
	9
	0
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
	8
	9
	0
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
	8
	9
	0
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
	8
	9
	0
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
	8
	9
	0
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
	8
	9
	0
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
	8
	9
	0
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
	8
	9
	0
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
	8
	9
	0
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
	8
	9
	0
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
	8
	9
	0
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
	8
	9
	0
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
	8
	9
	0
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
	8
	9
	0
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
	8
	9
	0
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
	8
	9
	0
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
	8
	9
	0
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
	8
	9
	0
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
	8
	9
	0
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
	8
	9
	0
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
	8
	9
	0
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
	8
	9
	0
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
	8
	9
	0
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
	8
	9
	0
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
	8
	9
	0
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
	8
	9
	0
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
	8
	9
	0
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
	8
	9
	0
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
	8
	9
	0
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
	8
	9
	0
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
	8
	9
	0
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
	8
	9
	0
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
	8
	9
	0
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
	8
	9
	0
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
	8
	9
	0
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
	8
	9
	0
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
	8
	9
	0
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
	8
	9
	0
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
	8
	9
	0
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
	8
	9
	0
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
	8
	9
	0
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
	8
	9
	0
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
	8
	9
	0
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
	8
	9
	0
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
	8
	9
	0
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
	8
	9
	0
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
	8
	9
	0
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
	8
	9
	0
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
	8
	9
	0
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
	8
	9
	0
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
	8
	9
	0
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
	8
	9
	0
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
	8
	9
	0
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
	8
	9
	0
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
	8
	9
	0
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
	8
	9
	0
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
	8
	9
	0
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
	8
	9
	0
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
	8
	9
	0
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
	8
	9
	0
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
	8
	9
	0
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
	8
	9
	0
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
	8
	9
	0
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
	8
	9
	0
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
	8
	9
	0
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
	8
	9
	0
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
	8
	9
	0
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
	8
	9
	0
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
	8
	9
	0
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
	8
	9
	0
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
	8
	9
	0
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
	8
	9
	0
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
	8
	9
	0
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
	8
	9
	0
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7



Reichskriminalpolizeiamt

Tgb.-Nr. 7 1816 A 2 2

Kranz

Berlin, am

4. März

1943

8. März 1943

Tgb.-Nr.

15. K.

W: VII 1816

eingef.

15. K.

An die

Staatliche Kriminalpolizei — Kriminalpolizei (leit) stelle

in Köln

Die Anordnung der polizeilichen Vorbeugungshaft  
gegen Alfred Schuermann,

20.6.1903 Rotthausen,

wird genehmigt.

Der Häftling ist mit dem nächsten Sammeltransport in das Konzentrationslager  
Natzweiler zu überführen. Die Lagerleitung ist verständigt.

I. A.

gez. Richrath

Beauftragter

Büroangestellte  
Kl





Staatliche Kriminalpolizei  
Kriminalpolizeistelle Köln

V.F.I 885

Rolf  
Eduard

8.3.1896  
Celle

FOUR . 10 bid 19

1	1
2	2
3	3
4	4
5	5
6	6
7	7
8	8
9	9
10	10



Reichskriminalpolizeiamt

Tgb.-Nr.: X 1819 A 2 a

Berlin, am 8. März 1943

Tgb.-Nr.

An die

Staatliche Kriminalpolizei — Kriminalpolizei(leit)stelle

in K ö l n ,

Kriminalpolizeistelle Köln

12. MRZ. 1943

Die Anordnung der polizeilichen Vorbeugungshaft

gegen Eduard R o l f, 8.3.1896 Celle,

wird genehmigt.

Der Häftling ist mit dem nächsten Sammeltransport in das Konzentrationslager  
Natzweiler zu überführen. Die Lagerleitung ist verständigt.

I. A.

gez. Richrath

Beglaubigt:

Büroangestellte

Ma



16

Der Reichsführer-~~4~~  
und  
Chef der Deutschen Polizei  
im Reichsministerium des Innern  
S-VNr. XIV 181 A 2 a

Berlin, am 9. März ..... 194 3

An

das Konzentrationslager F l o ß e n b ü r g ....  
- Kommandantur -

in F l o ß e n b ü r g ....

Betrifft: Entlassung aus der polizeilichen Vorbeugungshaft.

- - -

Die über den ~~die~~ 22.6.99 in Hamburg geb. Erich G. r. a. m. o. l l  
..... von der Kriminalpolizei-leit-  
stelle in ... Hamburg ..... verhängte polizeiliche Vor-  
beugungshaft habe ich aufgehoben. Ich bitte daher, den die  
..... G. r. a. m. o. l l ..... sofort aus dem Konzentrations-  
lager zu entlassen und ihn ~~sie~~ nach ... Hamburg .....  
in Marsch zu setzen.

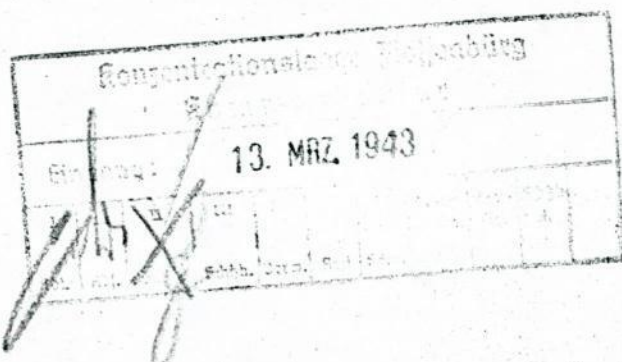
Ihm ~~Ihr~~ ist in einer Entlassungsverhandlung aufzugeben,  
sich unverzüglich bei der Kriminalpolizeileitstelle .....  
..... in ... Hamburg .....  
zu melden. Die Rückreisekosten trägt bei Mittellosigkeit des Häft-  
lings das Lager.  
Von dem Veranlassten bitte ich, mir Nachricht zu geben.

Im Auftrage

gez. Richrath

Beglaubigt:

*Richter*  
Büroangestellte  
Ma





Flossenbürg, 16.3.43

1. G r a m o l l wurde heute am 16.3.43 entlassen.
2. RKP Amt und Kripo Hamburg wurden verständigt.
3. Fahrt nach Hamburg mußte er selbst bezahlen.

*[Handwritten signature]*  
H-Schütze

Die Übereinstimmung der Fotokopie mit dem  
Original wird hiermit beglaubigt.

Arolsen, den 13. Mai 1969



*[Handwritten signature]*  
Leiter des Archivs  
des  
Internationalen Suchdienstes





Städtische Kriminalpolizei  
Kriminalpolizeistelle Köln

V.H. 1909

Poppel  
Ludwig

9.11.1891

Rosel

von 19 bis 19

	0
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
	8
	9



Reichskriminalpolizeiamt

Tgb.-Nr.: K 7826 A 2 a

Kriminalpolizei

Berlin, am 11. März

1943

15. MÄRZ 1943

Wi

eingetr. bt.

An die

Staatliche Kriminalpolizei — Kriminalpolizei(leit)stelle

in K ö l n

Die Anordnung der polizeilichen Vorbeugungshaft

gegen Ludwig P o p p e l , 9.11.1891 Rossel,

wird genehmigt.

Der Häftling ist mit dem nächsten Sammeltransport in das Konzentrationslager  
Natzweiler zu überführen. Die Lagerleitung ist verständigt.

I. A.

gez. Richrath

Beglaubigt:

*Richrath*  
Büroangestellte

Druck: RKPA. 5000 11.42

Ma





Staatliche Kriminalpolizei  
Kriminalpolizeistelle Köln

V.H. 1877

Schnippering  
Mortin

15.11.1911

Köln-Kalk

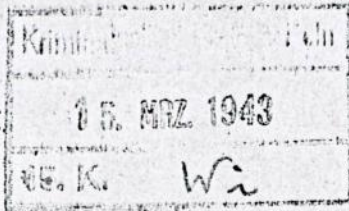
von 19 bis 19

	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
	8



Reichskriminalpolizeiamt

Tgb.-Nr.: X 1825 - A 2.a -



Berlin, am 11. März 1943

An die

Staatliche Kriminalpolizei — Kriminalpolizei(leit)stelle

Köln

K ö l n

in

1. März 1943

Die Anordnung der polizeilichen Vorbeugungshaft gegen  
Martin Schnippering, 15.11.1911 Köln-Kalk,  
wird genehmigt.

Der Häftling ist mit dem nächsten Sammeltransport in das Konzentrationslager  
Natzweiler zu überführen. Die Lagerleitung ist verständigt.

I. A.

Beglaubigt:

gez. Richrath

Büroangestellte  
Pi.





Staatliche Kriminalpolizei  
Kriminalpolizeileitstelle Köln

V.H. I 875

Konrad

Peter

23.7.1906

Köln

vom 19 bis 19



Reichskriminalpolizeiamt

Tgb.-Nr.: X 1827 - A 2 a -

Kriminalpolizei-Stelle Köln

Berlin, am 11. März

1943.

15. MRZ. 1943

15. K. / An

eingetr. bt.

An die

Staatliche Kriminalpolizei — Kriminalpolizei (leit)stelle

in K ö l n

15. MRZ. 1943

Die Anordnung der polizeilichen Vorbeugungshaft gegen

Peter K o n r a d, 23.7.1906 Köln,

wird genehmigt.

Der Häftling ist mit dem nächsten Sammeltransport in das Konzentrationslager  
Natzweiler zu überführen. Die Lagerleitung ist verständigt.

I. A.

gez. Richrath

Beglaubigt:

*Richrath*  
Büroangestellte  
Pi.





Staatliche Kriminalpolizei  
Kriminalpolizeistelle Köln

V.H. 383

Schmitz  
Matthias

29.12.1903  
Mehlern

von 19 bis 19

	0
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
	8
	9



Reichskriminalpolizeiamt

Berlin, am 16. März 1943.

Tgb.-Nr.: X 1830 - A 2 a -

Kriminalpolizeistelle Köln

An die

Staatliche Kriminalpolizei - Kriminalpolizei(leit)stelle

in Köln

22 MRZ. 1943

15. K.

1888

Die Anordnung der polizeilichen Vorbeugungshaft gegen

Mathias S c h m i t z, 29.12.1903 Mehlem geb.,

wird genehmigt.

Der Häftling ist mit dem nächsten Sammeltransport in das Konzentrationslager  
Natzweiler zu überführen. Die Lagerleitung ist verständigt.

I. A.

gez. Richrath

Beglaubigt:

Richrath  
Büroangestellte

Pi.

Druck: RKPA. 5000 11.42





Staatliche Kriminalpolizei  
Kriminalpolizeistelle Köln

V.H. 1922

Brück  
Johann

20.12.1904  
Leienkaul

vom 19 bis 19

	0
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
	8
	9



Reichskriminalpolizeiamt

Tgb.-Nr.: 7 1831 - A 2 a

Kriminalpolizei
22. MRZ. 1943
18. K. <i>Mün 922</i>

Berlin, am 18. März 1943

*einges. Lst.*

An die

Staatliche Kriminalpolizei — Kriminalpolizei(leit)stelle

in Köln

Die Anordnung der polizeilichen Vorbeugungshaft  
gegen Johann Brück,

20.12.1904 in Reichenhau geb., wird genehmigt.

Der Häftling ist mit dem nächsten Sammeltransport in das Konzentrationslager  
Katzweiler zu überführen. Die Lagerleitung ist verständigt.

I. A.

gez. Richter

Beauftragt  
*Richter*  
Büroangestellte





Staatliche Kriminalpolizei  
Kriminalpolizeistelle Köln

V.H.I. 963

Müller

Paul

16.7.1906

Bensberg

DATA 1906 bis 19

	0
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
	8
	9



Reichskriminalpolizeiamt

Kriminalpolizei Köln  
7 APR 1943  
Tgb. Nr.  
15 K

Berlin, am 2. April 1943

Tgb. Nr.: K 1888 A 2 a

An die

Staatliche Kriminalpolizei — Kriminalpolizei (leit) stelle

Kriminalpolizeistelle Köln  
7 APR 1943  
15. K.

in Köln

Die Anordnung der polizeilichen Vorbeugungshaft

gegen Paul M ü l l e r , 16.7.1906 Bensberg geb.,

wird genehmigt.

Der Häftling ist mit dem nächsten Sammeltransport in das Konzentrationslager

Natzweiler

zu überführen. Die Lagerleitung ist verständigt.

Beglaubigt:

I. A.

gez. Richrath

Büroangestellte

Ma



# Reichskriminalpolizeiamt

Tgb. Nr. XIV 1738 - A 2 a 79

Bitte in der Antwort vorstehendes Aktenzeichen  
und Datum anzugeben

23

Berlin C2, am 24. Juni 1943  
Werderscher Markt 5/6  
Fernsprecher: 6643-Kommandantur  
Postscheckkonto: Berlin 23 86 Ravensbrück

Eing. 26. JUN. 1943

An das

Konzentrationslager  
- Kommandantur -

in R a v e n s b r ü c k

Betr.: VH. Erich Hempel, 11.12.01 Schwabach.

-----  
Hempel kann zwecks Einberufung zur kämpfenden Truppe aus der polizeilichen Vorbeugungshaft entlassen werden. Sollte H. noch nicht gemustert sein, bitte ich, ihn von dem dortigen zuständigen Wehrbezirkskommando auf seine Wehrdiensttauglichkeit untersuchen zu lassen und dem Wehrbezirkskommando seiner baldigen Einberufung zu einer Sonderabteilung anheimzustellen. Der Einberufungsbefehl ist Hempel unmittelbar auszuhändigen.

Die von der

2249

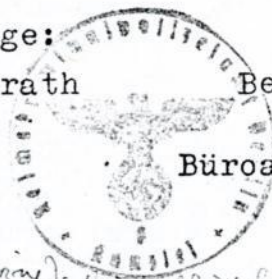


Die von der Kriminalpolizeileitstelle Hamburg verhängte polizeiliche Vorbeugungshaft gilt mit dem Tage der Einberufung als aufgehoben.

Von dem Veranlaßten bitte ich, mir unverzüglich Mitteilung zu machen.

Im Auftrage:  
geu. Richrath

Beglaubigt  
*Richrath*  
Büroangestellte.  
Hu.



*gen. Flössung der Zeit 1940 - Buchleipgaben - (Vorne) - Herz - eduffen -  
Dorndel Weiden - Olffatz).*

Die *Ein* - Zustimmung der Fotokopie mit dem  
Original wird hiermit beglaubigt.

Arolsen, den 1.3. Mai 1969



*T. Müller*  
Leiter des Archivs  
des  
Internationalen Suchdienstes



# Reichskriminalpolizeiamt

Egb. VII 1853 - A 2 a 19

Bitte in der Antwort vorstehendes Aktenzeichen  
und Datum anzugeben

Konzentrationslager Floßenbürg  
Kommandantur An das

Eingang: 25. JUL. 1943

I	II	III	IV	V	VI	Sturm- bann	Bau- fig.	Schiff- F.
Adm.	Adm.	Adm.	Schiff.	Werm.	Recht	Schul.		

Konzentrationslager Floßenbürg  
- Kommandantur -

in Floßenbürg  
Bayr. Ostmark

Abschrift wird zur Kenntnis übersandt. Halmheu ist zwecks Vollstreckung  
der Zuchthausstrafe und der Sicherungsverwahrung in das Zuchthaus Strau-  
bing überführt worden. Er kann in der Liste der dortigen Vorbeugungs-  
häftlinge gestrichen werden.

Die Übereinstimmung der Fotokopie mit dem  
Original wird hiermit beglaubigt.

Arnsen, den 14. MAI 1969



Leiter des Archivs  
des

Internationalen Suchdienstes

Im Auftrage  
gez. Richter



Beglaubigt

Richter

Büroangestellte

TE

Berlin C2, am 21. Juli 1943

Werderscher Markt 5/6

Fernsprecher: 16 43 11

Postfachkonto: Berlin 2386

25



Berlin, am

21. Juli

1943

Reichskriminalpolizeiamt  
Tgb.Nr. VII 1853 - A 2 a

An den

Herrn Oberstaatsanwalt  
bei dem Landgericht Nürnberg-Fürth

in Nürnberg

Zum Schreiben V.R. SgI 274/43 vom 13. 7. 1943 betr. VII. Josef Halmheu,  
7. 9. 1901 in Erlangen geb.

Infolge der Verurteilung des Halmheu zur Gesamtschlossstrafe  
von 4 Jahren und Anordnung der Sicherungsverwahrung ist die über ihn  
verhängte polizeiliche Vorbeugungshaft mit dem heutigen Tage aufgehoben  
worden. Der weiteren Strafvollstreckung steht nichts im Wege.

Im Auftrage

gez. Richrath



Reichskriminalpolizeiamt

Berlin, am 23. Sept. 1944

Tgb.Nr. IX. 81. A 2. a. - Sachsenhausen

- 1. OKT. 1944

Vertraulich!

30

An das

Konzentrationslager

- Kommandantur -

in F l o ß e n b ü r g .....

Betrifft: Sonderkommando Dirlwanger; hier: .....  
..... Johann B a u r., 7.3.1903 München .....

Zur dortigen Kenntnis wird mitgeteilt, daß der am .....  
10.6.1943. aus dem dortigen Lager (in das KL Sachsenhausen über-  
stellte und am ..... 2.7.1943 ..... ) zum Kommando Dirlwanger in Marsch  
gesetzte B a u r. .... am 14.11.1943 .....  
gefallen ist.

*[Handwritten signature]*

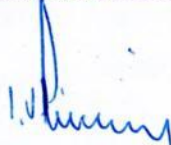
Ra.



Die Übereinstimmung der Fotokopie mit dem  
Original wird hiermit beglaubigt.

Arolsen, den 13. MAI 1969



  
Leiter des Archivs  
des  
Internationalen Suchdienstes



Reichskriminalpolizeiamt  
Tgb.Nr. XV 808 - A 2 a

Berlin, am 29. Sept. 1944

Vertraulich!

21

Eingang	
14. OKI 1944	
AM	14

Konzentrationslager

- Kommandantur -

Floßenburg

in .....

Betrifft: Sonderkommando Dirlwanger; hier: .....

Karl.S.c.h.m.i.d., 3.10.1905.Salzburg.....

Zur dortigen Kenntnis wird mitgeteilt, daß der am .....  
10.6.1943 aus dem dortigen Lager (in das KL.Sachsenhausen über-  
stellte und am ...2.7.1943 ...) zum Kommando Dirlwanger in Marsch  
gesetzte .....S.c.h.m.i.d..... am 8.11.1943.....  
gefallen ist.

1. A.  
*[Signature]*

126

2-Sch ON 01015111



Die Übereinstimmung der Fotokopie mit dem  
Original wird hiermit beglaubigt.

Arolsen, den 13. Mai 1969



  
Leiter des Archivs  
des  
Internationalen Suchdienstes



Dok. Bd. XIV



	Jahrgang	
bis	vorn	

V A 2  
(Richrath)

1 Js 13/65 (RSHA)

